

Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 119 (2009)

Rubrik: Jahreschronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Guido Ledergerber

Jahreschronik

November 2007

Aus den Gemeinden

Auenstein: Die Gemeindeversammlung genehmigt die Steuerfussreduktion um 3 % auf 89 % und lässt sich über das geplante Fest zum 800-Jahr-Jubiläum informieren. *Birr:* Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt nach eingehender Diskussion mit 49 zu einer Stimme die Renovation der Kirche und Neugestaltung des Kirchhofes für 850 000 Franken. – Die Gemeindeversammlung bewilligt nach einer intensiven Diskussion die 1,2 Millionen Franken für die Erstellung eines Fussballplatzes im Gebiet Grossacher/Bünzenmatt für den FC Birr und je 100 000 Franken für die Erschliessung der Familiengärten sowie für die Sanierung der Spielwiese bei der Schulanlage. Ohne Diskussion wird der Bau der Umfahrungsstrasse N395 genehmigt. Abgelehnt werden die beiden Kredite für die Randstundenbetreuung und die Defizitdeckung des Mittagstischangebotes an der Primarschule. *Brugg:* Die Stimmberechtigten bewilligen an der Urne mit 1752 gegen 283 Stimmen den Kredit von 15,112 Millionen Franken für den Bau der Sportanlage Mülimatt. – Im Zimmermannhaus sind Werke der Brugger Künstler Marianne Badertscher (in Tiefdrucktechnik), von Ann Hagnauer (in einer Mehrplattenradierung und in Aquatinta-Technik) sowie von Andreas Stirnemann (mit dem Computer veränderte Bilder) ausgestellt. *Elfingen:* Die Gemeindeversammlung gewährt ein zinsloses Darlehen, rückzahlbar innerhalb von fünf Jahren, für die Führung des Dorfladens, nachdem VOLG den Laden geschlossen hat. *Hausen:* Dem Fusionsvertrag der Feuerwehren von Windisch und Habsburg sowie dem Kauf eines Tanklöschfahrzeuges für 690 000 Franken stimmt die Gemeindeversammlung ebenso zu wie der Sanierung und Erweiterung der Schulanlage für 3,48 Millionen Franken. *Linn:* Die Gemeindeversammlung bewilligt Kredite von 7500 Franken für die Projektierung des Anschlusses der ARA Linn-Gallenkirch an die ARA Hornussen. *Lupfig:* Für die Projektierung der Erneuerung der Schulanlage bewilligt die Gemeindeversammlung 140 000 Franken. *Oberflachs:* Die Gemeindeversammlung stimmt einem Kredit für Wegunterhaltsarbeiten zu und genehmigt eine Steuerfussreduktion um 2 % auf 119 %. *Schinznach-Dorf:* Kredite für eine neue Brücke beim Schulhaus über den Talbach, den Ersatz der Wasser- und Kanalisationsleitungen im Sonnmattweg und den Einbau eines WC im Areal der reformierten Kirche werden durch die Gemeindeversammlung genehmigt. – In der Oberstufe führen Spannungen zwischen Schulleitung, Schulpflege und Lehrpersonen zu einem Aufschrei der Schüler

und zu Rücktritten. *Thalheim*: Der Grosse Rat des Kantons Aargau genehmigt die Nutzungsplanung mit der von der Gemeinde beantragten Zoneneinteilung des Gebietes Hard. Entsprechend dem Antrag des Regierungsrates wurde die Planung allerdings in einem Punkt geändert: Im Gebiet Chessel (zwischen Staffelegg und Rischeln) darf keine Siedlung entstehen. Abgewiesen hat der Regierungsrat den Beschwerdeantrag, der die Zuweisung des Gebietes Hard zur Materialabbauzone verlangte. *Umiken*: Als 100. Kreisel im Kanton wird mit einem speziellen Festakt der Löwenkreisel im Beisein von Baudirektor Peter C. Beyeler eingeweiht. *Unterbözberg*: Die Gemeindeversammlung genehmigt einen Kredit von 180000 Franken für die Erstellung einer Kanalisationsleitung im Gebiet Spannagel. *Villnachern*: Die drei Kreditanträge von insgesamt 1,38 Millionen Franken (Sanierung Werkleitungen Dorf- und Oberdorfstrasse; Ausbau Förbenweg; Verbindungsleitung der Wasserversorgung Förbenweg), die Anpassung im Bestattungs- und Friedhofreglement, die Einführung der Blockzeiten an der Schule und der Voranschlag 2008 werden an der Gemeindeversammlung nach eingehenden Diskussionen genehmigt. *Windisch*: Mit dem Projekt «Salamander» gewinnt das Büro B Architekten und Planer AG aus Bern den zweistufigen Architekturwettbewerb für die Überbauung des Areals der ehemaligen Markthalle für den Campus. Es ist gelungen, aus den unterschiedlichen Nutzungen und Anforderungen ein überzeugendes Gesamtprojekt zu entwickeln. – Als zweite Station des geplanten Legionärspfad wird die Via et Porta Praetoria, eine stilisierte, transparente Rekonstruktion des Südtores aus Stahl und Glas, eröffnet.

Region

Die Gemeinden Bözen, Effingen, Elfingen, Hornussen und Zeihen geben in den Gemeindeversammlungen Kredite frei zur Prüfung ihrer künftigen Zusammenarbeit. – Die Gemeinden Schinznach-Dorf und Veltheim einigen sich auf einen gemeinsamen Doppel-Oberstufenstandort, der auf einem neuen vom Gemeindeinspektorat vorgeschlagenen Verteilschlüssel der Kosten beruht.

Personelles

Gewählt werden in Thalheim Nelson Speich als Nachfolger von Gemeinderat Peter Weber, in Unterbözberg Peter Plüss zum Gemeindeammann und Margrit Märki-Frei zum Vize, in Mönthal René Birrfelder als Gemeindeammann und Marlis Bosshard in den Gemeinderat und in Hottwil Alice Ulmi als Gemeinderätin für die restliche Amtsperiode. – Für das Amt eines Bezirksrichters wird Brigitte Balz, parteilos, Brugg, mit klarem Vorsprung gewählt.

Aus den Gemeinden

Birrhard: Zum Einbau eines Drainbelags auf der Autobahn wird das Baugesuch aufgelegt. Erwartet wurden in der Gemeinde der Bau einer Lärmschutzwand und der Einbau eines Flüsterbelages. *Brugg:* Mit 113 zu 9 Stimmen bewilligt der Grosse Rat des Kanton Aargau den Kredit von 18 Millionen Franken für das Sportausbildungszentrum Mülimatt. – Der Stadtrat legt dem Einwohnerrat ein Kreditbegehren über 15 Millionen Franken für den Bau eines Stadtsaals mit einer Nutzfläche von 600 Quadratmeter vor. Zum Saal gehören Bühne, Seitenbühne, Foyer, Garderoben und Nebenräume. – Mit den Kernaussagen «Kein Bedürfnis und viel zu teuer» tritt die Gruppe «Stadtsaal so nicht!» an die Öffentlichkeit und will damit die Vorlage bekämpfen. – Für zwei Dienstleistungsgebäude (Flex und B12) und eine Industriehalle (H14) auf dem Areal der Brugg Kabel AG legt die Brugg Immobilien AG das Baugesuch öffentlich auf. Die Gebäude entsprechen einem Investitionsvolumen von 45 Millionen Franken und sollen mit der neuen Unterführung «Mitte» einen direkten Zugang zum Bahnhof erhalten. B12 soll Sitz der Brugg Kabel werden und B14 soll eine Isolatorenfertigung sowie ein neues Hochspannungslabor werden. – Mit Zeichen von Licht und Friede gestalten Schüler des Bodenacker-schulhauses die Städtische Weihnachtsfeier. – Zum traditionellen Weihnachtsschwimmen von Brugg nach Stilli springen 28 Männer und Frauen in die 6 Grad kalte Aare. *Effingen:* Ausgestattet mit einem zinslosen Darlehen von 50000 Franken der Gemeinde wird der ehemalige Volg-Laden von Marie und Mario Bernasconi wieder eröffnet. *Gallenkirch:* Die Gemeindeversammlung bewilligt Kredite von 7500 Franken für die Projektierung des Anschlusses der ARA Linn-Gallenkirch an die ARA Hornussen und weiter von 9200 Franken für die Zusammenlegung der Steuerämter. *Rüfenach:* Die Gemeindeversammlung lehnt den Bau des Radweges nach Riniken ab. *Windisch:* Der Regierungsrat erteilt der Proma, Betreiberin des Wasserkraftwerkes, die Bewilligung, den Ufermauerschutz gegen Hochwasser zu bauen. Die Erhöhung der Ufermauer um 30 Zentimeter und der Einbau einer Einrichtung, die eine Erhöhung auf einen Meter erlaubt soll Unterwindisch selbst vor einem 300-Jahr-Hochwasser schützen. – Gegen die Pläne des Regierungsrates, das Klinikareal Königsfelden neu zu nutzen, wehren sich Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Personal sowie der Aargauische Ärzteverband. – Die Weihnachtspendenaktion der «Aargauer Zeitung» zugunsten des Hilfswerkes in Ruanda von Margrit Fuchs erreicht knapp einen halbe Million Franken. – Nach dem Umbau der Kosthäuser der alten Spinnerei Kunz zu Eigentumswohnungen bleiben die Zeugen der Industrialisierung erhalten. Sie bieten Wohnraum an einer attraktiven Wohnlage. – Auf dem Neubauareal des Kabelwerkes werden zwei kleinere und ein grösseres gallorömisches Heiligtum sowie eine entsprechende Merkur-Inschrift ausgegraben.

Region

Eine Umfrage in den Gemeinden zur Schaffung einer grossen Gemeinde Bözberg ergibt bei 278 Rückmeldungen eine grosse Zustimmung (94 %). Ebenso positiv werden die Vorschläge (97 %) und Varianten (91 %) der von den Gemeinderäten ausgearbeiteten Zukunftsstrategien und der vorgegebene Zeitplan (84 %) beurteilt.

Personelles

In Thalheim nimmt Pfarrer Lothar Mack seine Arbeit als Stellvertreter auf. – In Mandach tritt Ursula Hirschi aus dem Gemeinderat zurück. Neu gewählt wird Peter Keller als Gemeinderat und Werner Märki als Vizeammann.

Januar 2008

Aus den Gemeinden

Birr: Das Referendum «Tagesstrukturen» kommt mit 515 Unterschriften zustande. *Brugg:* Stadtrat und Kulturgesellschaft laden zum Neujahrsempfang mit Referaten zu den Hintergründen des Habsburgjahres von Bruno Meier und zum Zusammenschluss von Umiken mit Brugg von Werner Fässler. – Der Einwohnerrat bewilligt mit 40 zu 2 Stimmen die 15 Millionen Franken für den Kauf des Stadtsaales. Der Saal soll in Reihenbestuhlung 500 Personen Platz bieten und über eine Bühne von 150 Quadratmetern verfügen. – Das Komitee «Stadtsaal? So nicht!» zieht die vom Stadtrat präsentierte Vollkostenrechnung in Zweifel und malt die Gefahr einer Steuererhöhung von bis zu 8 % an die Wand. – Die Beschädigungen des Hochwassers vom August 2007 zieht die Sanierung des Hallenbades für 1,452 Millionen Franken nach sich. Der Bruttokredit wird vom Einwohnerrat freigegeben. – Beim Stadion Au wird entsprechend dem Terrain eine Sockelmauer von 20 Zentimeter gebaut. – Die R+B Engineering AG, Brugg, die in der Gebäudetechnik tätig ist, erhält für das Engagement in der Beschäftigung von Behinderten den «This-Priis». Der gleichnamige Verein hat sich zum Ziel gesetzt, die Integration von Handicapierten zu fördern. *Habsburg:* Im stimmungsvoll beleuchteten Schlosshof der Habsburg wird das Gedenkjahr 2008 mit Trompetenklängen, Kanonensalven und einer Ansprache von Gemeindeammann Urs Widmer eröffnet. *Mülligen:* Die Gemeinde präsentiert ein schön gestaltetes und prägnantes Leitbild, das auf einer Umfrage des Jahres 2007 basiert. *Schinznach-Dorf:* Mehr als 600 Philippiner aus der ganzen Schweiz feiern zusammen mit einigen Gästen aus der Schweiz ein fröhliches Fest zu Ehren von «Santo Niño», der auf die Kolonialisierung der Philippinen durch Magellan zurückgeht. *Thalheim:* Eine «Falco», Baujahr 1959, landet aufgrund einer Motorpanne auf der Staffeleggstrasse

notfallmässig, jedoch sanft. Das leicht beschädigte Flugzeug wird auf der Strasse abtransportiert. *Windisch:* Nach einer lebhaft geführten Debatte befürwortet der Einwohnerrat den Verkauf des Elektrizitätswerkes an die EnAlpin AG aus Visp für 24,7 Millionen Franken mit 26 Ja und 14 Nein deutlich. Die Firma EnAlpin will auf der Basis von Wasserkraft und anderer regenerativer Energien einen Mehrwert bieten. Es soll eine eigene Gesellschaft, die Elektrizitätsversorgung Windisch AG, gegründet werden. Unterlegen sind damit die beiden lokalen Bieter IBB, Brugg, und das AEW, Aarau. Das AEW hat kurz vor der Abstimmung das Angebot auf 25 Millionen Franken erhöht.

Region

Die neu formierte Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen schützt ungefähr 10000 Einwohner und gehört damit der obersten Grössenklasse 4+ an. Der Wert der zu schützenden Immobilien beläuft sich auf 2,3 Milliarden Franken. Hauptstandort ist Hausen.

Februar 2008

Aus den Gemeinden

Birr: In den Referendumsabstimmungen zu Kostengutsprachen für eine Defizitdeckung Mittagstisch und Randstundenbetreuung werden die Gemeindeversammlungsbeschlüsse bestätigt und die beiden Vorlagen abgelehnt. *Brugg:* Mit 1866 Nein zu 1093 Ja lehnen die Stimmbürger den Kredit von 15 Millionen Franken für die Realisierung des Stadtsaales im Campus der Fachhochschule Nordwestschweiz ab. Damit wird ein attraktives und zentrales Element des Campus nicht realisiert und die Eventualverpflichtung von 100000 Franken durch die Stadt an den Investor HRS AG für den Planungsaufwand für den Saal fällig. – Im Salzhaus respektive der Verslischmitte gibt es unter dem Motto «Sparflamme» heisse Schnitzelbänke, tollen Guggensound und zu allem auch noch Rabatmärkli. Bunt und fantasievoll und ganz schön schräg präsentiert sich der Fasnachtsumzug bei strahlendem Wetter ganz entsprechend dem Motto «Jedem sis Füürli». – Im Zimmermannhaus zeigt Ursula Rutishauser Werke, die geprägt sind vom Alltäglichen, vom Selbstverständlichen und die dem Besucher zu neuen Sichtweisen verhelfen. *Lupfig:* Rund 21 Millionen Franken sollen in die Gleisanlagen des Bahnhofes Lupfig von den SBB, der Firma Bertschi AG und dem Bundesamtes für Verkehr investiert werden. Gebaut werden sollen zwei neue Geleise von 420 Meter Länge auf der Ostseite des Bahnhofes. Das Zufahrtsgleise zur Firma AMAG soll auf 520 Meter verlängert und das neue «European Train Control System» eingebaut werden. *Riniken:* Mit einem bunten Umzug von 17 Gruppen und bei schönstem Wetter begeht die Guggenmusik «Opus C-Voll» ihr 25-jähriges Bestehen. *Rüfenach:* In der Referendumsabstimmung wird die Ablehnung des Kreditanteils von 147 750

Franken für eine Radwegverbindung nach Riniken in der letzten Gemeindeversammlung klar umgestossen. Damit kann der Radweg gebaut werden. *Windisch:* Mit 1255 Ja gegen 301 Nein bestätigen die Stimmberechtigten den vom Gemeinderat und Einwohnerrat vorbereiteten Verkauf der Baulandreserve Fehlmannmatte an den Totalunternehmer Senn BPM AG zum Preis von 7,3 Millionen Franken sehr deutlich. – Der Einwohnerrat genehmigt einen weiteren Planungskredit für die VISION MITTE von 121 700 Franken. Ebenso werden Kredite für den Friedhof gesprochen.

Region

Die neue Brücke zwischen Lauffohr und Vogelsang wird betoniert.

Personelles

Bei der Ersatzwahl in den Gemeinderat, die durch den Rücktritt von Chantal Reichenbach-Sturzenegger notwendig geworden war, wird Roger Basler gewählt. – In Mönthal wird Helene Brändle-Raemy als Vizeammann gewählt.

März 2008

Aus den Gemeinden

Brugg: Das Medizinischen Zentrum Brugg behandelt die 5000. Patientin und weist für das Jahr 2007 34 % mehr Eingriffe aus. Der Umsatz hat um 25 % zugenommen und erreicht etwas über 5 Millionen Franken. – *Windisch:* Der Einwohnerrat bewilligt 2,82 Millionen Franken für den Neubau des Wasserreservoirs Chapf. Ebenso wird für die Erschliessung der Mülilmatt einem Verpflichtungskredit von 494 000 Franken und für die Erschliessung des Campus-Areals einen Planungskredit von 60 000 Franken genehmigt. – Der Gemeinderat erläutert die Überlegungen zum Vorschlag eines Verkaufs des Elektrizitätswerkes an die EnAlpin AG Visp.

Region

Aufgrund des hohen Ölpreises steigt der Verkauf von Wärme der Refuna AG für das verflossene Jahr auf 130 Millionen Kilowattstunden. Damit hat die Fernwärmeversorgung die Kapazitätsgrenze erreicht. – Die Detailabklärungen zur Fusion von Brugg und Umiken durch die Wirtschaftsprüfung-, Treuhand- und Beratungsgesellschaft BDO Visura werden mit einer Empfehlung zur Fusion abgeschlossen und ein Entwurf des Zusammenarbeitsvertrags wird vorgelegt. – Die Genossenschafterinnen und Genossenschafter der Raiffeisen-



März 2008 – Das alte Windischer Wasserreservoir «Chapf» mit einem Speichervolumen von 1900 Kubikmeter soll ersetzt und auf 3000 Kubikmeter erweitert werden.
Foto Peter Belart, «Aargauer Zeitung»

bank Bözberg West stimmen dem Zusammenschluss mit der Raiffeisenbank Regio Frick klar zu. Damit entsteht im oberen Fricktal eine regional stark verwurzelte Bank mit einer Bilanzsumme von 600 Millionen Franken, 7 Geschäftsstellen und rund 40 Angestellten.

April 2008

Aus den Gemeinden

Birr: Die Rechnung der Einwohnergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 1,6 Millionen Franken. Der Gewinn wird dem Eigenkapital zugewiesen, welches sich auf 7,9 Millionen erhöht. Die Schulden betragen noch 13,2 Millionen Franken. *Brugg:* Der Jahresbericht 2007 der IBB-Gruppe weist einen Wasserabsatz von 1417268 Kubikmeter, entsprechend 375 Liter pro



*Februar 2008 – Archäologische Ausgrabung Brugg-Kabelwerke.
Im Vordergrund Ausgräber beim Freilegen von archäologischen Überresten
von Hand, im Hintergrund Grabungszelte und Bagger beim Abtragen
archäologischer Schichten unter Aufsicht eines Archäologen.*

Foto Kantonsarchäologie



*April 2008 – Das Areal der VISION MITTE wird vorbereitet, die alten
Gebäude sind abgebrochen und der Untergrund wird archäologisch unter-
sucht.*

Foto Peter Belart, «Aargauer Zeitung»

Person und Tag, einen Gasabsatz von 227,7 GWh und einen Absatz an elektrischem Strom von 152,5 GWh aus. Davon betrug der Anteil an Naturstrom aus Sonne, Wasser oder Biogas 0,1 %. – Der Verein «Brugg attraktiv» richtet sich neu aus: Statt der Standortentwicklung soll künftig das Standortmarketing im Vordergrund stehen. *Effingen*: Am Eierleset blieb bei strahlendem Wetter der Reiter gegen den Läufer chancenlos. Damit wird der Frühling zum Sieger erklärt, und in der Eierpredigt äussert sich der «Pfarrer» zu den Alterswohnungen und die Absicht der Aarauer Regierung, die fünf Gemeinden des oberen Fricktals zu fusionieren. *Scherz*: VOLG schliesst den Verkaufsladen in der Gemeinde, da der Umsatz nicht genügt. Dagegen soll im alten Feuerwehrlokal



April 2008 – Nach der Rodung der Umgebung, die Ruine Schengenberg in ihrer ganzen Ausdehnung von der gegenüberliegenden Talseite.

Foto Peter Belart, «Aargauer Zeitung»

die Poststelle mit einem Verkaufsladen der Landi Maiengrün kombiniert neu eröffnet werden. *Schinznach-Dorf*: Die Rechnung 2007 der Gemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 800 000 Franken und es können 330 000 Franken abgeschrieben werden. – Eine bunte Reihe von 12 Artikeln mit der Themenvielfalt der dörflichen Kultur bietet die 16. Ausgabe «Nachlese» für das Jahr 2007. *Windisch*: Die Rechnung 2007 der Einwohnergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 635 000 Franken, wobei die Nettoschuld 30,5 Millionen Franken beträgt und dafür 850 000 Franken Schuldzinsen auszurichten sind. – Die Gemeinde erhält aufgrund der Beurteilung das Label «Energistadt» für weitere vier Jahre verliehen. Die Stärken und Schwächen ergaben 55 % der Maximalpunktezahls des strengeren Bewertungskatalogs der europäischen Norm.

Region

Die Schüler und Kindergärtner aus Birr, Birrhard, Scherz und Lupfig zeigen beim Brötliexamenumzug Handwerksberufe von gestern und der Festredner, Hans-Peter Brunner, ehemals Dirigent der Feldmusik Lupfig und heute Blasmusikdirigent der Stadtmusik Lenzburg, lädt die Schüler zum Träumen ein. Realisierte Träume seien ein Glücksgefühl und eine Genugtuung. – Eine Arbeitsgruppe von Brugg Region hat eine Machbarkeitsstudie zum Projekt «Naturerlebnispark Dreistrom» ausgearbeitet und stellt sie der Vereinigung «Pro Wasserschloss» vor. Naturerlebnisparks sollen ab 2012 vom Bund unterstützt werden.

Personelles

Peter Haller, in Brugg geboren und seit 41 Jahren in Kanada wohnhaft, zeigt seine abstrakten Werke im Zimmermannhaus. – Nach acht Jahren seelsorge-rischen Wirkens verlässt Pfarrer Fritz Ehrensperger die Kirchgemeinde Schinznach-Dorf und das Schenkenbergertal um sich in Lauenen neuen Aufgaben zu stellen.

Mai 2008

Aus den Gemeinden

Bözen: Die Gemeindeversammlung stimmt dem Zusammenschluss der Feuerwehren klar zu und genehmigt 235 000 Franken für die Erschliessung im Gebiet Gässli. *Brugg:* In einer Absichtserklärung offeriert die Stadt dem Kanton ein «Geschenk» in Form von 7 Millionen Franken für den Kauf eines Campus-Saales im neuen Fachhochschulgebäude. – An der Generalversammlung der IBB Holding AG wird Martin Sacher, Schinznach-Dorf, zum Verwaltungspräsident gewählt und werden Dividenden von insgesamt 780 000 Franken zugunsten des Alleinaktionärs beschlossen. Die Holding weist einen Gewinn von 7,4 Millionen und einen Wertschriftenbestand von 51,5 Millionen Franken aus. – In der Erfolgsrechnung für das Jahr 2007 weist die «Eisi Parkhaus AG» einen Betriebsertrag von rund 425 000 Franken aus, dem eine Betriebsaufwand von knapp 110 000 Franken gegenübersteht. – Auf dem Bau-feld E der VISION MITTE wird der Grundstein für das 40-Millionen-Franken-Bauvorhaben der Brugg Immobilien AG gelegt. Im Neubau wird das neu geschaffene ENSI, das Eidgenössische Nuklear-Sicherheitsinspektorat und Nachfolger der heutigen HSK (Hauptabteilung für die Sicherheit von Kernanlagen), einziehen. – Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt einen Planungskredit von 40 000 Franken für die Ausarbeitung eines Sanierungsprojektes. – Der Verein «Wein und Brot» lädt zum Wein- und Kunstfest ins ehemalige Bezirks-



Mai 2008 – Die Aargauer Bundesrätin Doris Leuthard unterhält sich mit Rudolf von Habsburg anlässlich der Feier zum Gedenken an die erstmalige Erwähnung der Habsburg vor 900 Jahren. Foto Peter Belart, «Aargauer Zeitung»

gefängnis und ermöglicht Besuche der alten Gefängnisse im Schwarzen Turm. – In der «Alpha Arte Gallery» zeigt Ursula Baumberger, Umiken, ihre Licht- und Schattenspiele, gearbeitet als Relief aus Karton und Stoff, und Ulla Rohr, Rikon, ihre neusten Bilder in Mischtechnik. – Der Bio-Fachmarkt Buono in der Altstadt mit Christian Meier und seinem Team wird als bestes Schweizer Biofachgeschäft des Jahres gewählt. *Habsburg*: 527 Gewehr- und Pistolenschützen messen sich im Gedenkjahr anlässlich des Habsburgschiessens. *Mülligen*: Der Baustoffproduzent Holcim AG baut für die Kiesreinigung eine Wasserrecycling-Anlage, die Wasser in nahezu Trinkwasserqualität liefert. *Oberflachs*: Im Waldgebiet der Gisliflue, in unmittelbarer Umgebung des Naturfreundehauses, entsteht ein Skulpturenpfad mit Werken von Hans Etter aus der Gemeinde, Thomas Lüscher aus Thalheim und Michel Veuve aus Oberentfelden. *Schinznach-Bad*: Der Jahresbericht 2007 der AarReha, der Fachklinik für Rehabilitation, Rheumatologie und Osteoporose, weist einen Gewinn von 76357 Franken aus. Bei einer Auslastung von 93 % wurden 1567 Patienten rehabilitiert. *Thalheim*: Die Gemeindeversammlung stimmt der Erneuerung des bestehenden Spielplatzes beim Schulhaus für 112000 Franken zu. *Unterbözberg*: Die Gemeindeversammlung stimmt dem Verkauf eines Grundstücks im Gebiet Ursprung von insgesamt 2223 Quadratmetern zum Preis von 444600 Franken zu. Es sollen Einfamilienhäuser und eine Malerwerkstadt gebaut werden. *Windisch*: Würdenträger aus der Politik, Vertreter des Adels und des Hochadels, Wissenschaftler und Denker setzen sich an der offiziellen Feier zur erstmaligen Erwähnung der Habsburg vor 900 Jahren in

der Klosterkirche gemeinsam mit den Unwägbarkeiten des Lebens auseinander. – Im Beisein von Bischof Kurt Koch werden in der katholischen Kirche St. Marien Tobias Häner und Markus Tippmar zu Priestern geweiht.

Region

Die Gemeindeversammlungen in Bözen, Effingen und Elfingen stimmen dem Zusammenschluss der Feuerwehr zu einer regionalen Feuerwehr mit Hornussen und Zeihen zu. – Mit einer Feier am Ende des Feldschiessens in der Regionalschiessanlage Sparblig in Gansingen gedenken die Schützen der Gründung des Schützenbundes Geissberg. – Der letzte Abschnitt der 225 Meter langen Brücke zwischen Lauffohr und Vogelsang wird betoniert.

Juni 2008

Aus den Gemeinden

Brugg: Der Einwohnerrat genehmigt den Zusammenschlussvertrag mit der Gemeinde Umiken einstimmig. Der Kredit von 360000 Franken für die Projektierung eines «Justizgebäudes» in der Hoffstatt 4 wird ebenso genehmigt. In einem Postulat im Einwohnerrat wird der Stadtrat aufgefordert, das Angebot an elektronischen Dokumenten, die von öffentlichem Interesse sind und der Wahrnehmung der Volksrechte dienen, auf der Internetseite www.stadt-brugg.ch auszudehnen. – Das Medizinische Zentrum Brugg setzt als erste Klinik in der Schweiz das neuartige Gerät Stellaris für die Kataraktoperationen (Grauer Star) ein. Damit wird die Linse durch eine nur 1,8 mm grosse Öffnung in das Auge eingesetzt. – Im Heimatmuseum sind in einer Sonderausstellung ein grosser Teil der 130 von den Habsburgern zwischen 1227 und 1397 ausgestellten Urkunden zu bestaunen. – Die Generalversammlung der Landi Brugg stimmt der Namensänderung zu Landi Wasserschloss zu und verlegt den Sitz nach Gebenstorf. *Habsburg:* Die Gemeindeversammlung bewilligt 650000 Franken für die Sanierung des Götzhuserwegs und der Mitteldorfstrasse samt Werksleitungen. *Linn:* Die Gemeindeversammlung bewilligt 60000 Franken für die Sanierung des Kugelfangs bei der 300-Meter-Schiessanlage und 35000 Franken für die Erweiterung des Buswartehäuschens. *Lupfig:* Die Gemeindeversammlung bewilligt einen Planungskredit für den Bau eines neuen Schulhauses mit fünf Klassenzimmern für die Basisstufe und den Umbau der alten Turnhalle in eine Bibliothek. *Oberflachs:* An der Gemeindeversammlung erläutert der Gemeinderat die Gründe für die zustimmende Haltung zum Projekt «Zukunft Schenkenbergertal». *Riniken:* Die Gemeindeversammlung genehmigt einen Kredit von 940000 Franken für Sanierungs- und Renovationsarbeiten im Schulhaus Lee. Für 55000 respektive 60000 Franken soll das Mobiliar für Festveranstaltungen in der Turnhalle

Lee und die EDV-Anlage und das Mobiliar der Gemeindeverwaltung erneuert werden. – Zusammen mit dem Jugendfest der Schule messen sich junge Seifenkistenpiloten auf der Strecke vom Hof Lauper bis zur Post im Rahmen der Schweizer Meisterschaften. *Schinznach-Bad*: Der Gemeinderat stellt sich an der Gemeindeversammlung hinter das Projekt «Zukunft Schenkenbergertal», müsste sich allerdings neu orientieren, falls zwei Gemeinden ausscheiden. Eine Alternative könnte eine Eingemeindung mit Brugg sein. Die Versammlung genehmigt die beiden Kredite für die Kreisel Bellevue (485 000 Franken) und Rössli (165 000 Franken). *Schinznach-Dorf*: An der Gemeindeversammlung äussern sich Stimmberechtigte besorgt über die negativen Äusserungen der Gemeinderäte der Nachbargemeinden Veltheim und Villnachern. Die Versammlung genehmigt Kredite von 950 000 Franken für den Einbau von neuen Heizanlagen auf dem Schulareal und einen Verpflichtungskredit von 45 000 Franken für die künstlerische Gestaltung des Kreisels bei der Graströchni. *Umiken*: Mit 108 gegen 18 Stimmen wird die Fusion der Gemeinde mit der Stadt Brugg in der Gemeindeversammlung klar angenommen. Damit ist der Weg frei für die Urnenabstimmung in den beiden Gemeinden. Ab 2010 sollen die politische und die Ortsbürgergemeinde Umiken verschwinden. Erhalten bleibt die Schule, und der Steuerfuss sinkt von 116 auf 100 %. *Veltheim*: Obwohl der Gemeinderat aus dem Projekt «Zukunft Schenkenbergertal» ausscheiden will, überweist eine Mehrheit der Gemeindeversammlungsteilnehmer einen aus den Reihen der Versammlung gestellten Antrag, der verlangt, dass eine allfällige Abstimmung verschoben und ein überarbeiteter Terminplan für eine Fusion in der nächsten Gemeindeversammlung vorgelegt wird. *Villnachern*: Aufgrund eines angenommenen Überweisungsantrages aus der Versammlungsmitte, muss der Gemeinderat sich weiter am Projekt beteiligen und einen allfälligen Fusionsvertrag der Gemeindeversammlung vorlegen. *Villigen*: Die Ortsbürger genehmigen Kreditbegehren von 25 000 Franken für den Erwerb eines Flügels für die Kirche Villigen und von 6000 Franken für den Kauf eines Waldgrundstückes sowie einen Dienstbarkeitsvertrag mit der Jagdgesellschaft Wessenberg. *Windisch*: Mit 889 Ja zu 1068 Nein lehnen die Stimmberechtigten bei einer Stimmbeteiligung von 52 % den Verkauf des Elektrizitätswerkes zu einem Preis von 24,7 Millionen Franken an die EnAlpin AG, Visp, ab. Klar angenommen wird dagegen der Neubau des Wasserreservoir Chapf. – Einstimmig genehmigt der Einwohnerrat die Kredite für die Infrastrukturvorlagen auf dem Campus-Areal von 1 075 000 Franken für die Elektroversorgung, 473 000 Franken für Wasserversorgung und 1 060 000 Franken für die Abwasserbeseitigung sowie für das Gebiet Unterdorf-Mülimatt 283 000 Franken für den Ringschluss der Elektroversorgung und 426 000 Franken für den Ringschluss der Wasserversorgung. Der Einwohnerrat genehmigt auch eine Teiländerung der Bau- und Nutzungsordnung Campus, indem total 5000 Quadratmeter für ein Einkaufszentrum und Läden zugelassen werden. – Zwischen der Stadt Brugg, der Einwohnergemeinde Windisch, dem Kanton Aargau, der HRS Hauser Rutishauser Suter AG und der Fachhochschule Nordwestschweiz wird eine Zielvereinbarung zum Campus-Saal unterschrieben. Sie enthält ein Betriebskonzept, Investitionsbeiträge der Stadt Brugg von 7 Millionen und einen Erlass der

Anschlussgebühren der Gemeinde Windisch im Wert von 4 Millionen zugunsten der HRS, die den entsprechenden Betrag plus 0,5 Millionen Franken investiert, sowie des Kantons, der aus dem Lotteriefonds 1 Million Franken beisteuert. Offen sind 2,3 Millionen Franken, die von privaten Investoren gesucht werden. – Unter dem Motto «Brot und Spiele» feiern die Schüler aller Stufen im Amphitheater bei strahlendem Wetter ein stimmiges Jugendfest. 160 Schülerinnen und Schüler aus dem Eigenamt nehmen an der Feier teil und erhalten ihr Jugendfestbrot, das auf die von Königin Agnes eingeführte Brotabgabe an die Armen erinnert.

Region

Die Gemeinden Hottwil (94 Ja, 28 Nein), Wil (171 Ja, 140 Nein), Oberhofen (88 Ja, 30 Nein), Mettau (123 Ja, 19 Nein) und Etzgen (97 Ja, 46 Nein) stimmen der Gemeindefusion zu und werden ab 2010 die Gemeinde Mettauertal bilden. Mit der Gemeindefusion wird auch die Bezirksgrenze zwischen Laufenburg und Brugg neu gezogen.

Juli 2008

Aus den Gemeinden



*Juli 2008 – Der Verein Museum Bözberg lädt zum Grossprojekt «Ernten und Dreschen» ein. Eingesetzt werden Gerätschaften und Arbeitstechniken, die während der vergangenen hundert Jahre auf dem Bözberg zur Anwendung kamen. Auf dem im September 2007 gepflügten Acker (Bild links Aargauer Pflug von 1860) wird das Korn in traditioneller Manier geerntet.
Fotos Peter Belart, «Aargauer Zeitung»*

Brugg: Am Jugendfest spricht Mario Etzensberger, Chefarzt der Klinik Königsfelden, über den Mut, die Alten herauszufordern, aber auch vom Mut, Grenzen zu setzen. Mut ist, einen auswärtigen Redner einzuladen, der ohne Manuskript antritt. Neben dem traditionellen Teil des Jugendfestes zeigen verschiedene Künstler ihr musikalisches Können als eine Mischung aus Ambiente und schöner Musik am Open Air «Lauschallee» in der Schulthess-



Juli 2008 – Zwei Nächte Musik in «cooler» Stimmung und ein Ansatz eines umweltverträglichen Open-Air-Erlebnisses für 1000 Jugendliche und Junggebliebene am Waldrand bei Riniken. Foto Verein «Free for Peace»

Allee. Riniken: Das Bundesverwaltungsgericht weist die Beschwerde der Gemeinde gegen die Plangenehmigung des Bundesamtes für Energie betreffend den Bau der 380/220-kV-Freileitung vollumfänglich ab. Im 63-seitigen Urteil geht das Gericht ausführlich auf die verschiedenen Begehren und die Begründungen der Beschwerdeführenden ein. – Der Verein «Free for Peace» organisiert sein zweites Open-Air-Festival und erntet viel Bewunderung und Akzeptanz in der Bevölkerung. Mehr als 1000 Besucher geniessen das vielfältige Musikangebot auf der grünen Wiese. *Schinznach-Dorf:* Der Verein Naturwerkstatt Eriwies will das Gelände der alten Tongrube als Kursort und Freilandlabor für die Umwelterziehung mit Erlebnispädagogik, Landschaftspflege und kreativem Gestalten nutzen. Ein Baugesuch für eine zeitlich begrenzte Nutzung wird aufgelegt. *Windisch:* Mit dem Entscheid des Regierungsrates, die Pädagogische Hochschule auf dem Fachhochschulareal anzusiedeln, bleibt das repräsentative Hauptgebäude der Klinik Königsfelden bei den Psychiatrischen Diensten Aargau. Der Legionärspfad soll um das Klinikareal herum geführt werden. – Für den Legionärspfad, ein schweizweit einzigartiges Bildungs- und Kulturprojekt, bewilligt der Regierungsrat aus dem Lotteriefonds 5,9 Millionen Franken und einen bis 2011 befristeten Netto-

aufwand von 800000 Franken. – Mit «Romeo und Julia» in einer modernen Fassung präsentiert im Hof hinter dem Hauptgebäude der Psychiatrischen Klinik der Verein Aargauisches Freilichtspektakel seine vierte Produktion. Mit den 19 Aufführungen erreicht die «grösste Liebesgeschichte» ein breites Publikum. – Im Amphitheater wird das Mauerwerk saniert und der Innenraum neu gestaltet.

Region

Der Zusammenschluss von Schinznach-Dorf, Schinznach-Bad, Oberflachs, Villnachern und Veltheim wird nach den positiven Entscheiden in den Gemeindeversammlungen von Villnachern und Veltheim weiterverfolgt. Die beiden Gemeinderäte haben im Vorfeld die Idee eines Zusammenschlusses nicht unterstützt, wurden aber durch Anträge an den jeweiligen Gemeindeversammlungen korrigiert. – Bei der neuen Aarebrücke zwischen Lauffohr und Vogelsang wird über einen Seitenlauf der Aare eine weitere Brücke aus Holz eingebaut. Sie ermöglicht dem Forstdienst den Zugang zum Auenwald.

August 2008

Aus den Gemeinden

Birrhard: Die renovierte Dorfstrasse und der Radweg nach Mellingen sowie verschiedene Infrastrukturen werden fertig gestellt. *Brugg:* Auf der neu erstellten Vogelsang-Brücke wird ein dichter Gussasphalt eingebaut. Er soll die Tragkonstruktion für die nächsten 25 bis 30 Jahre vor Regen- und Salzwasser schützen. Dank guter Arbeit und schönem Wetter besteht ein Bauvorsprung von einem Monat. *Habsburg:* Aus Anlass des Habsburgjahres 2008 pflanzen neben dem Schiessstand Rekruten der Genie-Schule Brugg elf Winterlinden – sinnbildlich für die elf Orte im frühhabsburgischen Eigenamt und für die elf Aargauer Bezirke, die zu den Stammlanden der Habsburger gehörten – zu einer Baumkapelle. In die Mitte wird ein 295 Millionen Jahre alter Findling gesetzt. *Riniken:* In ihrer Ansprache zum 1. August befasst sich die Historikerin Astrid Baldinger mit den geschichtlichen Hintergründen der Habsburger in unserer Gegend und mit dem Nationalfeiertag. – Trotz dem äusserst negativen Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts und obwohl der Rekurs an das Bundesgericht aussichtslos erscheint, wird die Beschwerde vom Gemeinderat in Lausanne eingereicht. Damit lässt der Gemeinderat nichts unversucht und setzt die 50000 Franken Steuergeld für Anwalts- und Gerichtskosten ein.

Windisch: Auf der Basis des Entwicklungsrichtplanes wird mit dem Gestaltungsplan «FH Markthalle» die Grundlage für die Realisierung des Projektes «Salamander» geschaffen. Das Projekt «Salamander» des Büro B aus Bern ist aus dem Architekturwettbewerb für das neue Fachhochschulgebäude der HRS AG als Sieger hervorgegangen. Für den Gestaltungsplan der Firma Metron

Raumentwicklung AG wird ein Mitwirkungsverfahren eingeleitet. Gleichzeitig wird das Rückbaugesuch für die Liegenschaft City-Garage und des Geschäftshauses Ecke Zürcherstrasse/Untere Klosterzelgstrasse eingereicht. – Aus dem Beschluss des Regierungsrates, die Pädagogische Hochschule im neuen Campus auf dem Markthalleareal unterzubringen folgt ein zusätzlicher Bedarf von 4500 Quadratmeter Nutzfläche in den Baufeldern B und C. – Für den Dorfkern wird ein neuer, reduzierter Gestaltungsplan öffentlich aufgelegt. Mit ihm soll die Dohlenzelgstrasse Teil des Dorfzentrums werden und ein vielfältiges Angebot primär kommunaler Ausrichtung erhalten. Die öffentlich zugänglichen Teile sollen einen Marktplatz und eine unterirdische Parkgarage umfassen. – Die Motion, die neue Verhandlungen zum Verkauf des Elektrizitätswerkes verlangt, wird überwiesen. – Im Bereich des Staubereiches des Kraftwerkes der Proma Energie AG und des Reussbädli verschieben grosse Baumaschinen das abgelagerte Kies, sodass es weiter flussabwärts als Geschiebe den Fischen und Vögeln neue Brutstätten ermöglicht. – Die Königsfelder Festspiele widmen sich dem vor 700 Jahren begangenen Mord an König Albrecht von Habsburg. In 15 Aufführungen visualisieren Tänzerinnen und Tänzer mit gebündelt spritzigem Ausdruckstanz die vom Vokalensemble Zürich vorgetragene Geschichte. Unterstützt werden sie von einem kleinen Musikensemble mit alten Instrumenten unter der Gesamtleitung von Peter Siegwart und vom Choreographen Philipp Egli.

Region

An der gemeinsamen Feier zum 1. August hebt die 24-jährige Brugger Einwohnerrätin Florence Nüesch die Vielfalt der Schweiz hervor, aber auch die Streitkultur, die notwendig ist, um Kompromisse zu finden. Der abgewählte Bundesrat Blocher zitiert in seiner dritten Rede zum diesjährigen Nationalfeiertag vor den rund 4000 Besuchern dagegen den Bundesbrief und sorgt sich einmal mehr um die Unabhängigkeit und Neutralität der Schweiz. – Auf der Grundlage der Zielvereinbarung zum Campus-Saal zwischen der Stadt Brugg, der Einwohnergemeinde Windisch dem Kanton Aargau, der HRS Hauser Rutishauser Suter AG und der Fachhochschule Nordwestschweiz wird der Förderverein Pro Campus-Saal gegründet. Ziel ist die Unterstützung der Region und der Wirtschaft sowie als erster Schritt, die Volksabstimmungen der beiden Standortgemeinden zu gewinnen. – Im Rahmen eines Mitwirkungsverfahrens wird ein Entwurf eines Zusammenschlussvertrages in allen Gemeinden des Schenkenbergertals verteilt.

Personelles

Mit Inseraten, einer Flugblattaktion und einem Internetauftritt starten besorgte Bürger, Andreas Pritzker und Richard Fischer, die Aktion «Brugg braucht ein neues Gesicht». Ziel und Zweck soll sein, das Klima der Angst und Beklommenheit abzubauen, den Bau des Campus-Saals zu unterstützen und neue Gesichter für die Stadtratswahlen zu portieren.

Aus den Gemeinden

Birrhard: Mit rund 800 Partybesuchern und der Rockband Mc Sunday sowie verschiedenen DJs verabschieden sich die Organisatoren des «Binätsch-Fäscht». *Brugg:* In der Urnenabstimmung zum Vertrag über den Zusammenschluss der Einwohnergemeinden Brugg und Umiken sprechen sich bei einer Stimmbeteiligung von 34 % 1748 dafür aus, dagegen stimmen 224. – Der Einwohnerrat heisst die drei Kreditbegehren zur Beteiligung am Eigentum und am Betrieb des Campus-Saales einstimmig gut, nämlich einen Investitionskredit von 7 Millionen Franken und 250 000 Franken für die Beteiligung an der Campus-Saal Betriebs AG sowie einen jährlichen wiederkehrenden Kredit von 200 000 Franken für den Betrieb des Saals über fünf Jahre. Verlangt wird in einer Reihe von Voten, dass der Stadtrat in der Vorbereitung der Urnenabstimmung die Vorlage aktiv unterstützt. – Die Literaturtage ermöglichen spannende Einblicke in die Sprach- und Gedankenwelt von Anna Mitgutsch, Harriet Köhler, Karin Richner, Friederike Kretzen, Arno Geiger, Michel Mettler und Charles Lewinsky sowie Christoph Hein. *Habsburg:* Mit einem mittelalterlichem Markt mit zahlreichen Attraktionen und einem gemeinsamen Habsburger Eintopf begehen die Einwohner auf Einladung der Landfrauen und der Vereinigung HTS «Habsburg trifft sich» das Gedenkjahr der ersten urkundlichen Erwähnung vor 900 Jahren. *Oberflachs:* Allgemein positive Voten und vorab Fragen zu den Rahmenbedingungen von Vereinen dominieren die Orientierungsversammlung zu einer allfälligen Gemeinde «Schenkenbergertal». Das Projekt wird allgemein begrüsst. *Remigen:* Die Postagentur wird neu im VOLG-Laden geführt. *Schinznach-Bad:* Eine allgemein zustimmende Haltung ergibt sich aus den Voten in der Orientierungsversammlung zur Gemeinde «Schenkenberg». Die Ausrichtung nach Brugg wird angesprochen. *Schinznach-Dorf:* Kaum Fragen ergeben sich in der Orientierungsversammlung zur Gemeinde «Schenkenberg». *Umiken:* In der Urnenabstimmung zum Vertrag über den Zusammenschluss der Einwohnergemeinden Brugg und Umiken sprechen sich bei einer Stimmbeteiligung von 51,8 % 330 dafür aus, dagegen stimmen 55. Die Gemeinde wird damit per 1. Januar 2010 Ortsteil von Brugg. *Veltheim:* In der Orientierungsversammlung zur Gemeinde «Schenkenberg» dominieren Voten, die sich um die Aufgabe der Eigenständigkeit der Einwohner- und speziell der Ortsbürgergemeinde sowie den Verlust des Vermögens sorgen. *Villnachern:* Viele Sachfragen und Fragen zum Schwimmbad, zur Schule und den Altlasten werden in der Orientierungsversammlung zu einer allfälligen Gemeinde «Schenkenbergertal» durch den Gemeinderat und zwei Fachleute geklärt. Über die Möglichkeit einer Ausrichtung nach Brugg wird eher ablehnend diskutiert. *Windisch:* Der Einwohnerrat stimmt dem Verzicht auf Abwasseranschlussgebühren des neu vorgeschlagenen Campus-Saals von 4 Millionen Franken grossmehrheitlich zu, wobei sich die Gemeinde für eine optimale Nutzung des Saals einsetzen will. – Im Rahmen der Feier «25 Jahre Regionale Werkstatt

Windisch» wird an der Habsburgstrasse das Café und der Shop Mikado eröffnet. Er soll die Hemmschwellen gegenüber den Behinderten überwinden helfen. – 24 fünf- und sechsjährige Buben und Mädchen besuchen den neu eröffneten Doppelkindergarten Chalchmoos, ein Natur- und Bewegungskindergarten. – Mit einer Unterschriftensammlung erwächst Widerstand gegenüber dem Projekt der Archäologen, im renovierten Amphitheater einen Sandplatz zu realisieren. Der Rasen soll beibehalten werden. – Mit dem Bau der Sporthalle in der Mülimatt wird begonnen.



September 2008 – Nach einer Bauzeit von 11 Monaten wird die neue Brücke zwischen Lauffohr und Vogelsang eröffnet. Die neue Brücke ist 113 Meter länger als die alte und überspannt auf der Lauffohrer Seite das Auengebiet.

Foto Guido Ledergerber

Region

Der Einwohnerrat von Windisch spricht sich für die Gründung der gemeinnützigen Aktiengesellschaft Sanavita AG mit einem Aktienkapital von 100 000 Franken aus, überträgt die baurechtsbelastete Parzelle kostenlos an die Sanavita AG und erlaubt nach der Übertragung des Vermögens der Stiftung Altersheim auf die Sanavita AG eine begrenzte Erhöhung des Aktienkapitals. Die beiden Gemeinden Habsburg und Mülligen wollen sich ebenfalls an der Sanavita beteiligen. Damit wird das Betagtenzentrum Lindenpark selbständig. – Anlässlich einer ausserordentlichen Generalversammlung bewilligt der Verein Altersheim Schenkenbergertal den Bau einer Demenzabteilung für 12 Patienten für 2,8 Millionen Franken. Ebenso genehmigt wird ein Sanierungskredit von 1,6 Millionen Franken für den Ersatz der Heizanlage durch eine Pelletheizung und verschiedener baulicher Anpassungen und Sanierungen.

gen. – Die Gemeinden Birr und Birrhard prüfen einen Gemeindezusammenschluss und laden die umgebenden Gemeinden ein, ebenfalls eine engere Zusammenarbeit zu prüfen. – In den Gemeinden, die sich am Projekt einer neuen Gemeinde «Schenkenbergertal» beteiligen, informieren die Gemeinderäte in speziellen Versammlungen. Das Projekt wird sehr unterschiedlich aufgenommen. – Für den Aaresteg, der die neuen Sporthallen in der Mülilmatt mit den Aussenanlagen verbinden soll, wird das auf der Basis des Architekturwettbewerbs hervorgegangene Projekt «Biber» der Architekten Zulauf & Schmidlin, Baden, und des Ingenieurbüros Conzett, Bronzini, Gartmann AG, Chur, vorgestellt. Der neue Aareübergang, der auch ins kantonale Radwegnetz eingebettet ist, soll als Spannbandbrücke mit drei Abrollsätteln erstellt werden.

Oktober 2008

Aus den Gemeinden

Brugg: Der Einwohnerrat genehmigt das Budget 2009, das bei einem Steuerfuss von 95 % einen Umsatz von 48 Millionen Franken vorsieht. Enthalten sind 16 Millionen Franken für Investitionen in das Sportzentrum Mülilmatt, in den Campus-Saal, in die Liegenschaft Untere Hofstatt 4, in den Aaresteg, in die Mittelzone in der Aarauerstrasse, in den Busterminal Süd und in die Mittelunterführung beim Bahnhof. – Nach jahrelangen Beschwerde- und Gerichtsverfahren beantragt die Kommission Umwelt, Bau, Verkehr, Energie und Raumordnung die Rückweisung der Nutzungsplanung für die unüberbauten Gebiete am Bruggerberg an die Stadt Brugg. – Im Zimmermannhaus zeigt Silvia Hintermann Bilder zu Themen, die mit Wasser, Leben, Fliessen und Natur umschreibbar sind. Behrouz Varghaiyan stellt Skulpturen aus, die mit dem Schweissbrenner bearbeitet sind und die Grenzen der Statik und der freien Bewegung ausloten. – Die Seetal-Krokodil-Lokomotive mit der Bezeichnung De6/6 15301 erhält im Depot der Stiftung Bahnpark Brugg einen Abstellplatz. *Effingen:* Mit einer Ausstellung unter dem Patronat der Vereinigung Pro Bözberg in der alten Trotte zeigen 12 Künstler die Landschaft des Bözberges in ihrer natürlichen Schönheit, wie sie erhalten werden soll. *Habsburg:* Im Rittersaal der Habsburg hat das Bändchen «Habsburger Dorfgeschichten» von Marianne Spiess Vernissage. *Lupfig:* Der Planungsbericht für die Erschliessung des Gebietes Industrie West, eines 15 Hektaren grossen Stücks Land westlich des Bachtalenkanals und in der Nähe des Bahnhofes, wird öffentlich aufgelegt. Die vorgesehene Erschliessungsstrasse könnte später als Umfahrungsstrasse genutzt werden. – Das Projekt eines Basisstufenschulhauses und der Umbau der alten Turnhalle in eine Bibliothek findet Interesse in der Bevölkerung. *Oberflachs:* Im Zehntenstock zeigt Walter Lerch, Baden, seine gemalten Eindrücke von Landschaften und Momenten. *Schinznach-Bad:* Das alte Gebäude der einstigen Knopffabrik, der «Knopfi», wird abgebrochen. Es entstehen neue Fabrikhallen für die Suter Inox AG, die Spültische und Kücheneinrichtungen produziert. – Der Regierungsrat genehmigt die Zonenplanänderung im Gebiet



Oktober 2008 – Das Zentrum der Region ist bereit für den Bau des Campus. Er soll den Raum von Brugg (unten) und Windisch verbinden.

Foto Peter Belart, «Aargauer Zeitung»

Birracker, die durch den Wegfall der Starkstromleitung möglich wurde, und der Gebiete nördlich des Friedhofes und des Kindergartens. Die Änderungen wurden bereits im Juni von der Gemeindeversammlung genehmigt. – Für den Bau eines neuen Grundwasserpumpwerkes in der Naturschutzzone Wald im Gebiet Badschachen durch die IBB Wasser AG wird das Baugesuch öffentlich aufgelegt. Das neue Pumpwerk, das mit 5 Millionen Franken veranschlagt ist, soll jenes im Bilander in Brugg West ersetzen. *Villigen:* Die Sanierung und Sicherung der Ruine Besserstein wird abgeschlossen. Vermutet wird eine spätbronzezeitliche Siedlung. Die bestehenden Mauern gehören zur Burg, die 1244 erstmalig erwähnt wurde und aus dem Mittelalter stammt. Der grösste Teil der Ruine ist archäologisch nicht untersucht. *Windisch:* Für den Erhalt der Rasenfläche anstelle des geplanten Hartplatzes im Amphitheater reicht Einwohnerrat Raffaele Petrone eine von 1061 Personen unterschriebene Volkspetition ein. – Das Berufs- und Weiterbildungszentrum Brugg (BWZ) unterstützt den Campus-Saal mit dem Beitritt zum Förderverein und einem Beitrag von 10000 Franken sowie einer auf fünf Jahre beschränkten jährlichen Defizitgarantie von 20000 Franken. – Der Uferschutz in Unterwindisch wird gebaut und soll im März 2009 fertiggestellt sein. – Der bestehende Rasen im

Amphitheater bleibt gemäss Bundesamt für Bauten und Logistik auch nach der Sanierung bestehen, wie dies in der Petition verlangt und vom Gemeinderat unterstützt wurde.

Region

An der von der Gruppe «Brugg braucht ein neues Gesicht» initiierten Umfrage «Wo drückt der Schuh?» beteiligen sich 779 Personen (440 aus Brugg, 95 aus Windisch und 214 aus der weiteren Region). Dabei wird Brugg als Zentrum im Vergleich zur Region schlecht beurteilt. Hohe Zustimmung erhielten Aussagen wie: das Zentrum sende negative Signale aus (66 %), präsentiere sich ohne Perspektiven (79 %) und unattraktiv (75 %), die Stadt verhalte sich verharrend (88 %) und egoistisch (81 %). Die Wachstumsstrategie wird befürwortet, und die Perspektive «Fachhochschule Campus» sehen 84 % als Jahrhundertchance. – Nach der Zustimmung zum Zusammenschluss der fünf Gemeinden im Mettauertal durch den Regierungsrat wird auch das Gesetz über die Bezirks- und Kreiseinteilung mit einer Teilrevision angepasst. Das Gebiet der Gemeinde Hottwil wird vom Bezirk Brugg in den Bezirk Laufenburg verschoben. – Das Bundesamt für Energie (BFE) gibt die Standortregionen bekannt, die sich gemäss Nagra aufgrund ihrer Geologie für den Bau von Tiefenlager für radioaktive Abfälle eignen. Als eine Standortregion für hochradioaktive Abfälle wird auch der Bözberg genannt. Im laufenden Auswahlverfahren werden die Standortregionen in drei mehrjährigen Etappen eingehend geprüft und in Zusammenarbeit mit den betroffenen Regionen eingeengt. Definitive Standortentscheide werden in rund 10 Jahren erfolgen.